

Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V.

Information · Beratung · Vermittlung

Alcide-de-Gasperi-Straße 4 · 65197 Wiesbaden
(vhs Wiesbaden, Gebäude A, Raum 122)
Telefon und Telefax (0611) 98 89 - 145

E-Mail: freiwilligenzentrum@vhs-wiesbaden.de
www.freiwilligenzentrum-wiesbaden.de

Freiwilligenzentrum · Alcide-de-Gasperi-Straße 4 · 65197 Wiesbaden

Naspa Wiesbaden (BLZ 510 500 15) Kto. 137-049 266

Jahresbericht 2004

Im Jahr 2004 wurden die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung groß geschrieben.

Neben zahlreichen **Presseberichten** über die Aktivitäten des Freiwilligenzentrums (insges. 13 Artikel in WK, WT, FAZ, FR), begann das FWZ im Juli mit einer **Anzeigenkampagne** im WK und WT. Der Grundgedanke dieser Kampagne war das regelmäßige Erscheinen des FWZ in der örtlichen Presse und einem damit verbundenen höheren Bekanntheitsgrad. Die Anzeigen (Kosten: 110,-€; vier verschiedene Anzeigentexte zur Auswahl) sollten in einem 14-täglichen Rhythmus erscheinen und von Wiesbadener Unternehmen gesponsert werden. Den Unternehmen konnte auf diese Weise eine Möglichkeit geboten werden, ihr Interesse an einem bürgerschaftlichen Engagement zu zeigen und gleichzeitig ihr Ansehen beim Leser der Anzeige zu fördern. Insgesamt konnten 8 Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen für diese Kampagne gewonnen werden, die 9 Anzeigen sponserten.

Die Reaktion auf die Anzeigen war gut: neben 37 telefonischen Anfragen beim FWZ (ca. 1/3 der Anrufer wünschte eine Beratung), erhöhte sich der Zugriff auf unsere Homepage am Erscheinungstag der Anzeigen um durchschnittlich 100 %.

Die Anzeigenkampagne soll 2005 fortgesetzt werden.

In der Öffentlichkeit präsentierte sich das Freiwilligenzentrum mit einem Stand auf einer Veranstaltung zum Weltfrauentag, nahm teil an der ‚Präsentation der Akademie für Ältere‘ im Rathaus und informierte eine Woche lang am Stand der Hessischen Landesregierung auf der Hafa die Besucher über bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden. Die sog. ‚Hessentassen‘, die gegen eine Spende abgegeben wurden, erbrachten einen Erlös von 422,39 €, der dem FWZ zugute kam.

Wie schon in den letzten Jahren, gab das FWZ zwei Interviews auf RadioRheinwelle und führte zwei Seminare zusammen mit der Volkshochschule (Frau Goldmann) zum Thema ‚Wie und wo will und kann ich mich engagieren‘ mit insges. 33 Teilnehmern durch, von denen sechs zu einer persönlichen Beratung ins FWZ kamen.

Projektarbeit

► Wie in den vergangenen zwei Jahren, war das FWZ auch in 2004 wieder Anlaufstelle für die Initiierung und Koordinierung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche in Wiesbaden. 14 Maßnahmen wurden beim Hessischen Sozialministerium und Regierungspräsidium Darmstadt beantragt; alle wurden

2
bewilligt und mit 10.000 € bezuschusst. Insgesamt nahmen 225 Ehrenamtliche an diesen Maßnahmen teil.

► Der großartige Erfolg des „Mittendrin“ Projektes im Wintersemester 2003/2004, veranlasste die Fachhochschule Wiesbaden und das FWZ zu einer Fortsetzung im WS 04/05. In diesem Jahr konnten 10 gemeinnützige Organisationen gewonnen werden, die sich und ihre Tätigkeitsbereiche auf einem Einführungsseminar für die Studierenden außerordentlich informativ und interessant darstellten. 16 Studentinnen konnten an die Organisationen vermittelt werden.

► Im Sommer 2004 wurde das Projekt „Soziales Lernen“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit dem Gutenberggymnasium wurde ein neues Wahlpflichtfach entwickelt, das Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse die Möglichkeit bieten sollte, ihre soziale Kompetenz zu erweitern. Über eine Dauer von zwei Schuljahren sollen sich die Schülerinnen und Schüler jeweils zwei Stunden in der Woche in sozialen Bereichen engagieren, inhaltlich begleitet von einem Fachvertreter der Schule, organisatorisch vom Freiwilligenzentrum. Seit September sind 13 Schülerinnen in Altenheimen und Behindertenstätten tätig. (Die Gutenbergschule hat sich mit dieser Initiative auch beim Leonardo-Schul-Award beworben).

► In Kooperation mit dem Nachbarschaftshaus Biebrich, der Ev. Familienbildungsstätte und der LAB fanden mehrere Planungsgespräche zu einem neuen Projekt ‚Großeltern-Service‘ (s. Flyer) statt. Ob dieses Projekt auf Akzeptanz stoßen wird, wird sich in 2005 zeigen.

Verschiedenes

► Der Förderverein des FWZ ermöglichte auch in diesem Jahr der Geschäftsführung und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sich auf Tagungen und Seminaren weiterzubilden und sich über die neuesten Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements zu informieren:

- Zwei Lagfa-Tagungen in Frankfurt (Landesarbeitsgemeinschaft)
- Ein Seminar zum Thema Corporate Citizenship
- Ein Seminar zum Thema ‚Vorlesen‘ in Mainz

► Zum dritten Mal lud das FWZ alle von ihm vermittelten Ehrenamtlichen zu einem Erfahrungs- und Gedankenaustausch ein. Mit einem wieder großzügig gesponserten italienischen Imbiß bedankte sich das FWZ bei den ca. 30 Gästen, die der Einladung gefolgt waren. Es wurde wieder lebhaft über die Probleme des freiwilligen Engagements und das Fortbestehen des FWZ diskutiert.

► Seit Juli hat das FWZ eine neue Mitarbeiterin: Frau Ute Klöss unterstützt nun das Team von Frau Else Keutmann, Frau Elke Meyer, Frau Ursula Neubert und Frau Elisabeth Otter. Das FWZ bedankte sich bei den Damen für ihre Mitarbeit mit einem gemeinsamen italienischen Essen.

Wie schon in den letzten Jahren wäre die Arbeit des FWZ ohne die Hilfe und das Engagement der Volkshochschule Wiesbaden, der Hessischen Staatskanzlei, des Vorstands des FWZ und der Fördervereinsmitglieder nicht denkbar gewesen. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Unser Dank gilt auch der Naspä-Stiftung, mit deren Unterstützung wir in 2005 einen neuen Prospekt erstellen können.

Ebenso sei der Kurier-Aktion ‚Ihnen leuchtet ein Licht‘ gedankt. Durch ihre großzügige Spende von 10.000 Euro war die Arbeit des FWZ 2004 gesichert.

Statistik

Anzahl der kooperierenden Organisationen: 86 (davon 18 neu in 2004)

Beratungen: 138

Vermittlungen: 103 (incl. der 16 Studierenden und 13 Schülerinnen)

Anzahl der Klienten: 154, davon sind 124 vermittelt

Anteil der Frauen: 68% - Anteil der Männer: 32%

Altersdurchschnitt insgesamt: 48,5 Jahre (Frauen: 38 J. – Männer 53 J.)

Vorschau auf das Jahr 2005

Alle laufenden Projekte werden im kommenden Jahr fortgeführt.

Als neue Projekte sind geplant: „Social Day“ für Unternehmen (in Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit [UPJ-Büro]) und das Projekt „Junge machen Senioren fit am Handy“.



Dr. Sabine Möllers
(Geschäftsführerin)

Wiesbaden im Dezember 2004